

Alle Macht den Narren

Gleich drei Miniatur-Opern hat der Komponist Ernst Krenek in seinem „Triptychon“ untergebracht, das im Forum der Hochschule für Musik und Theater für einen kurzweiligen Abend sorgte. Regisseurin Solvejg Bauer verzichtet in der einleitenden tragischen Oper „Der Diktator“ auf Gesang, inszeniert ein karg ausgestattetes Sprechtheater, das mit seiner stark komprimierten Handlung und seiner nicht mehr von der Musik zusammengehaltenen Sprache künstlich wirkt. Fließender Übergang in den zweiten Teil der Vorstellung: „Das Schwergewicht oder Die Ehre der Nation“. Salvador Fernández-Castro spielt und singt den Boxer Ochsen-schwanz, der von seiner Frau Evelyne (Marlen Hachmann) Hörner aufgesetzt bekommt. Die vergnügt sich

lieber mit dem aalglatten Gaston (gespielt von Felix Seiler, gesungen von Michael Smallwood), während die Medizinstudentin Anna Maria Himmelhuber (Julia Spaeth) sich an das Schwergewicht heranmacht. Eine burleske Operette, in der sich die hervorragenden Darsteller in absurdesten Situationen bewähren. Der Eros wird zum Sport, der Gesang zur Triebabfuhr.

In eine etwas ernstere Stimmung versetzt die Mär-

chenoper „Das geheime Königreich“. Ein König (Dietwalt Mauruschat) hat die Faxen dicke und überträgt den Kronreif als Symbol seiner Macht an seinen Narren (Andreas Kuppertz). Aber auch die Königin (Darlene Patterson) und der Rebell (Tadeusz Galczuk) haben es auf das gute Stück abgesehen. Die turbulente Jagd führt durch viele musikalische Stilrichtungen. Liebliche Arien, Ragtime und Gassenhauer (musikalische Leitung: Irina Hochman) sorgen ebenso für Abwechslung wie die den Zuschauerraum mit einbeziehende Inszenierung. Schade nur, dass die Sänger es manchmal schwer haben, sich gegen das ganz vorn postierte Orchester zu behaupten. SÖREN INGWERSEN

Hochschule für Musik & Theater
wieder am 5., 6., 9., 12. u. 13.11.
19.30 U. Karten: 16 Euro, Tel. 45 33 26

Oper als Triebabfuhr: Salvador Fernández-Castro und Julia Spaeth

